

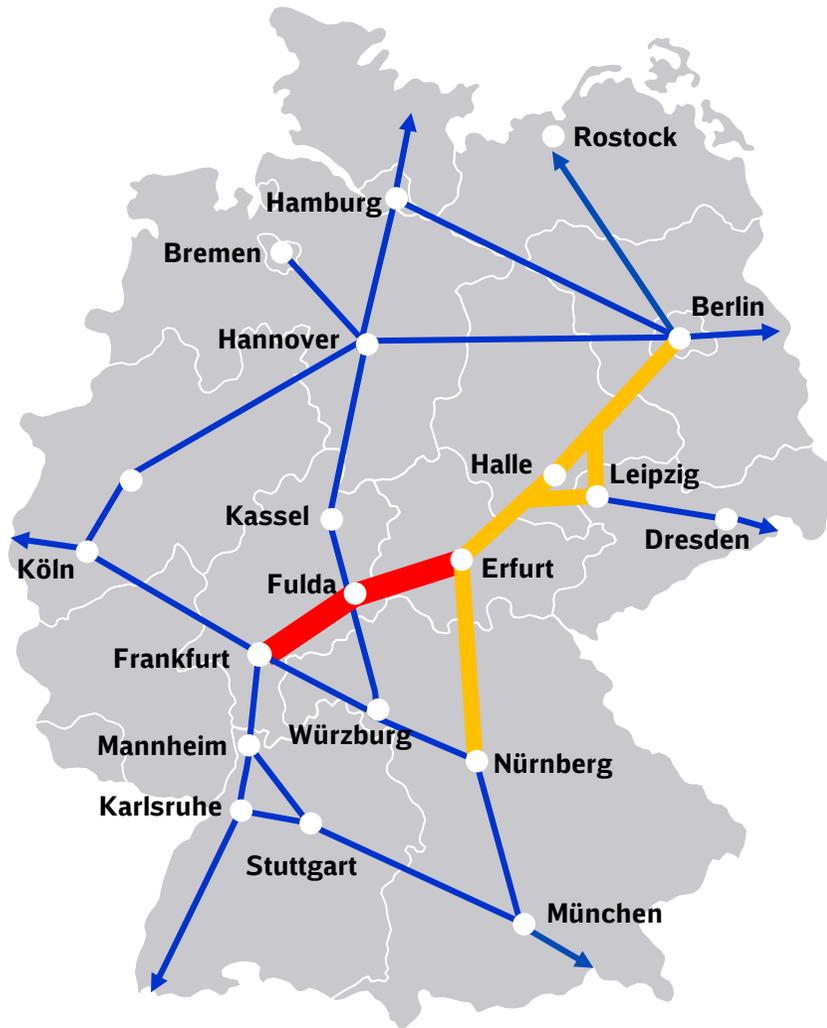


Herzlich willkommen zur **Online-Bürgerinformationsveranstaltung**  
zum **Bahnprojekt Fulda–Gerstungen**

# Agenda

1. Einführung in das Projekt
2. Vorstellung der Trassenkorridore
3. Ausblick
4. Fragen und Antworten

# Nach München–Berlin soll auch die Fahrzeit zwischen Frankfurt und Berlin deutlich verkürzt werden



	Fahrzeiten heute	Fahrzeiten zukünftig
Frankfurt - Erfurt - Berlin	<b>3:51 Std.</b> (Sprinter)	Mind. <b>10 Minuten</b> schneller zwischen Fulda-Erfurt

## Legende:

-  Verbindung Frankfurt-Erfurt
-  Verbindung Nürnberg-Berlin
-  Schnellfahrstrecken der DB

# Das Bahnprojekt macht die Schiene fit für die Zukunft – in der Region und darüber hinaus

## Konkrete Nutzen des Bahnprojekts Fulda–Gerstungen



### ***Fernverkehr***

#### **Geringere Fahrzeiten**

Schnellere und verlässliche Verbindungen im Korridor Frankfurt–Fulda–Erfurt–Berlin.



### ***Nahverkehr***

#### **Mehr Kapazität und Qualität**

Höhere Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit durch Trennung der schnellen und langsamen Verkehre.



### ***Pendlerinnen und Pendler***

#### **Zusammenwachsen der Regionen**

Bessere Anbindung an die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main für Hessen und Thüringen.



### ***Klimaschutz***

#### **Weniger CO2- Emissionen**

Ein attraktives Netz der Bahn stärkt den klimafreundlichen Personen- und Warenverkehr.



### ***Lebensqualität***

#### **Lärmschutz an der Strecke**

Durch die Umsetzung von strengen, vorgeschriebenen Schallschutzmaßnahmen trägt die neue Strecke zur Lärmentlastung bei.

# Bundesverkehrswegeplan und Topographie setzen den Rahmen für das Bahnprojekt

Auftrag gemäß  
Bundesverkehrswegeplan 2030

Natürliche, topographische  
Begrenzungen

Anschluss an  
die Schnellfahrstrecke  
Hannover–Würzburg

Bad Hersfeld bleibt  
an das Fernverkehrsnetz  
angeschlossen

Die Mittelgebirgslage mit deutlichen  
Höhenunterschieden schränkt  
die mögliche Trassengestaltung ein

Fahrtzeitziel für optimale  
Anschlüsse im Deutschlandtakt:  
62 Minuten von Fulda nach Erfurt



**Das Ergebnis:  
der Suchraum für die Trassenfindung**

# Zu jedem Planungsschritt bringt die Region Hinweise ein

Öffentlicher Kick-Off  
(Februar 2018)



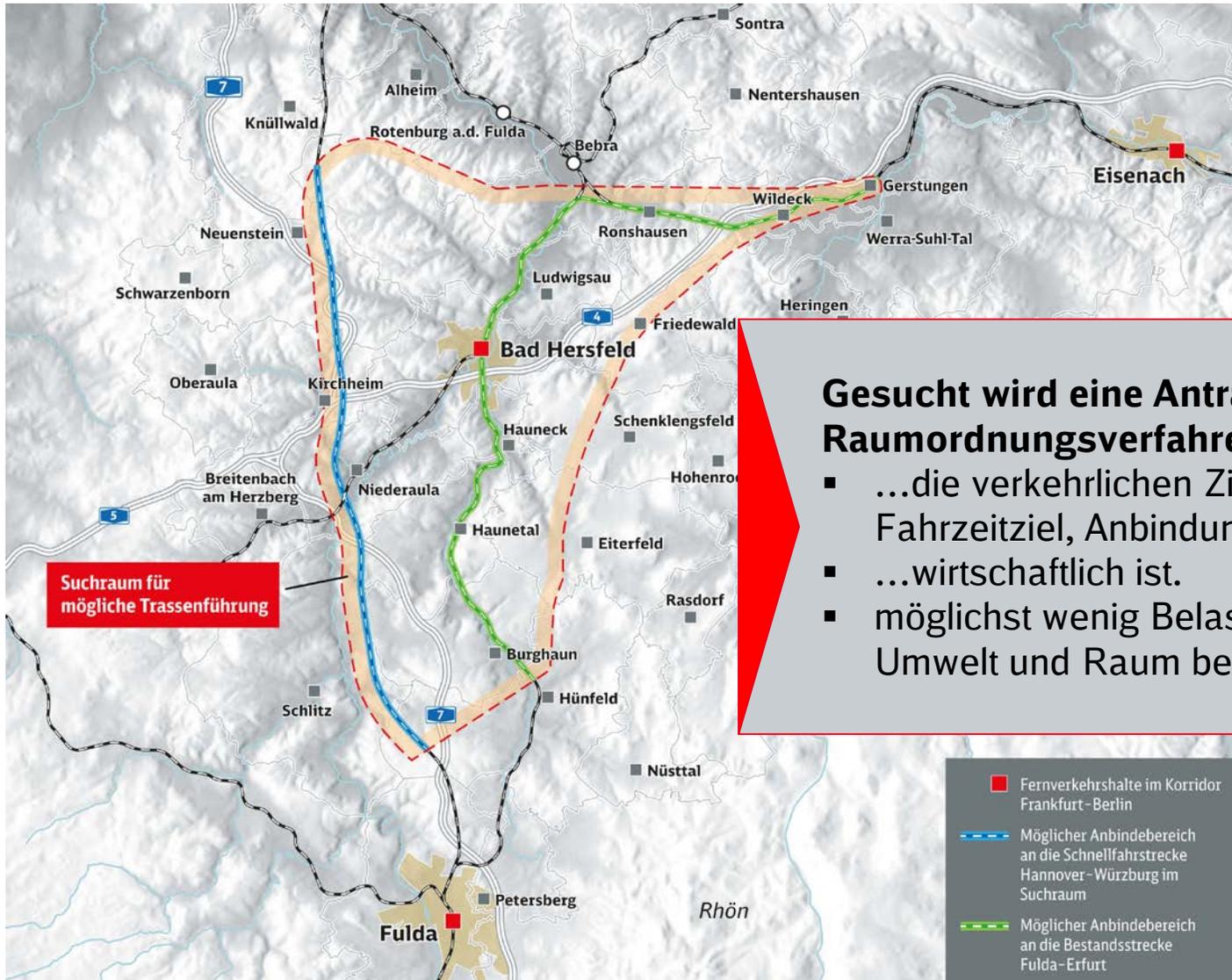
Beteiligungsforum  
(seit Juni 2018)



Infotage auf dem Hessentag  
in Bad Hersfeld (Juni 2019)



# Der Suchraum wurde seit Projektstart 2018 nach Hinweisen der Region erweitert



## Gesucht wird eine Antragsvariante für das Raumordnungsverfahren, die...

- ...die verkehrlichen Ziele erfüllt (z.B. das Fahrzeitziel, Anbindung Bad Hersfeld).
- ...wirtschaftlich ist.
- möglichst wenig Belastungen für Mensch, Umwelt und Raum bedeutet.

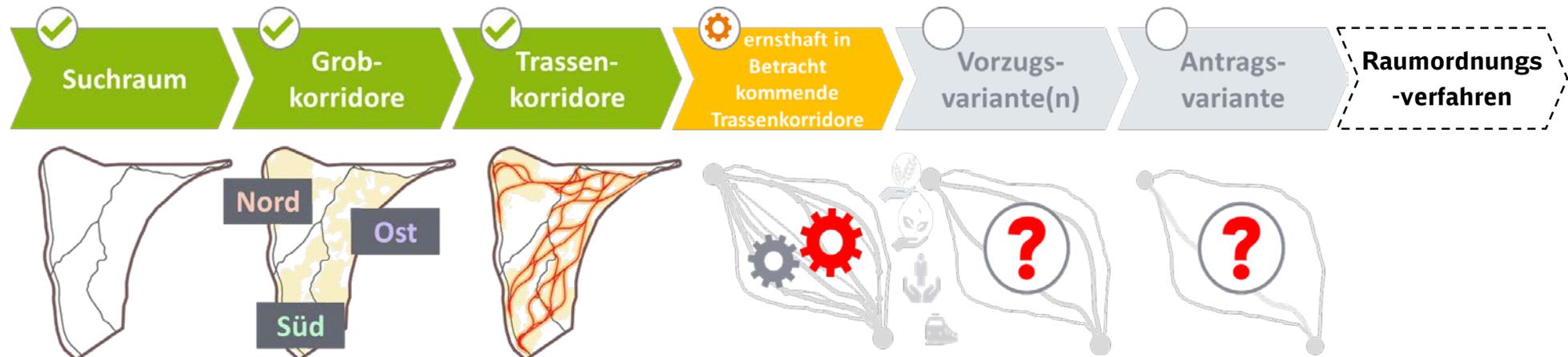
# Agenda

1. Einführung in das Projekt
2. Vorstellung der Trassenkorridore
3. Ausblick
4. Fragen und Antworten

# Die Raumordnung – Mensch und Umwelt im Fokus, um die am besten geeignete Variante zu finden

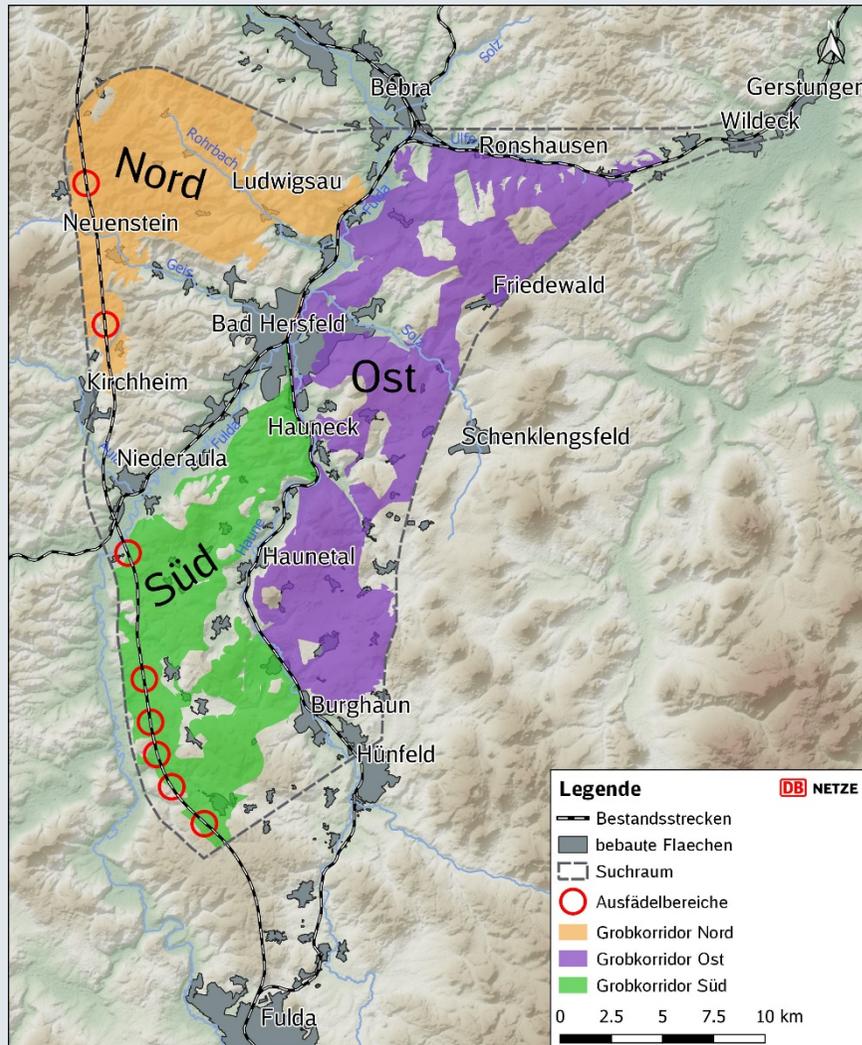
*Bereits im Projekt erfolgte Arbeitsschritte*

*Im Projekt noch folgende Arbeitsschritte*



Die **Antragsvariante** wird in das **Raumordnungsverfahren** zum Bahnprojekt eingehen. Erst nach Abschluss des Raumordnungsverfahrens wird die **Planfeststellung** vorbereitet, in dem die **Baugenehmigung** für die geplante Strecke erteilt wird.

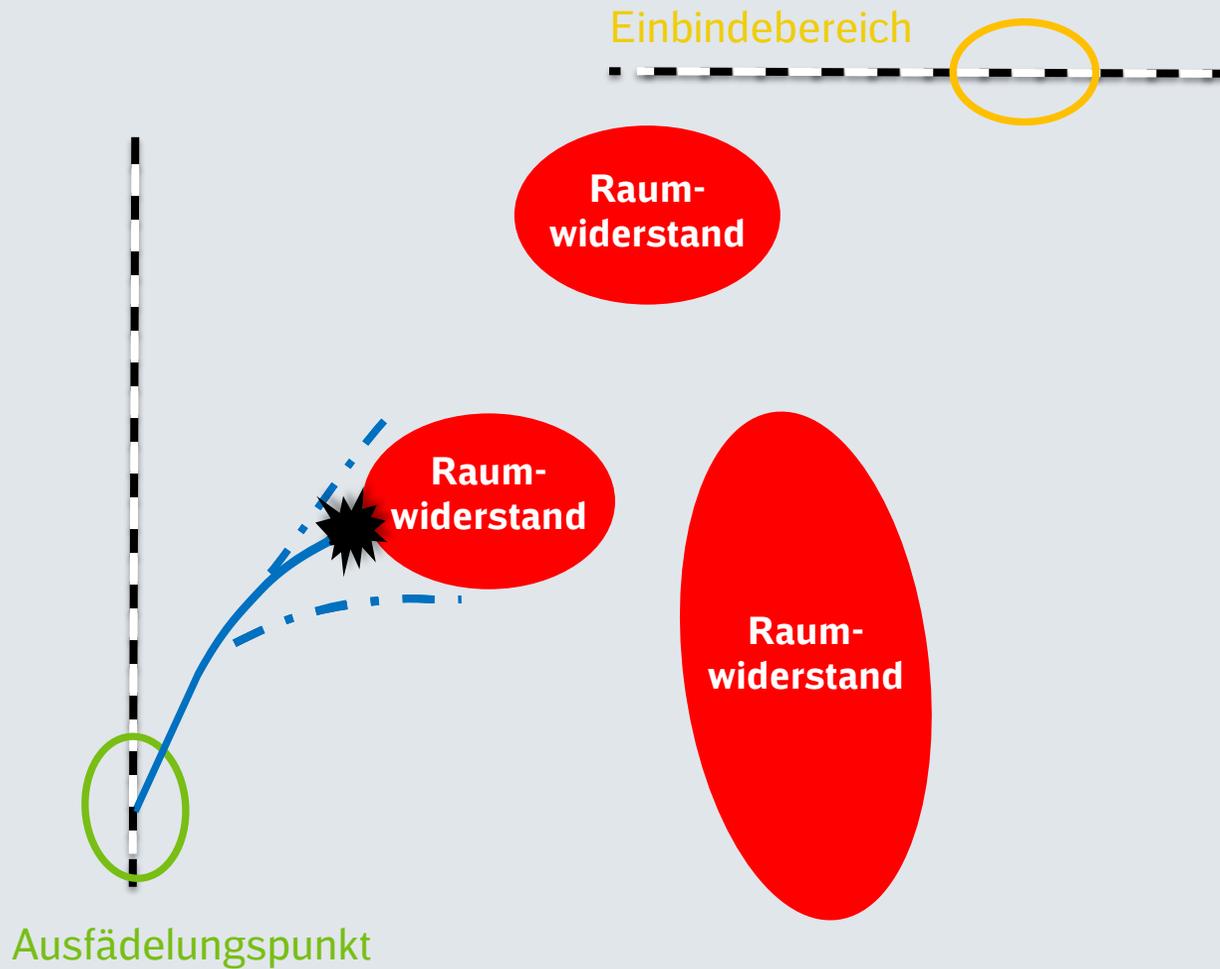
# Die Grobkorridore sind im Verhältnis raumwiderstandsärmere Räume



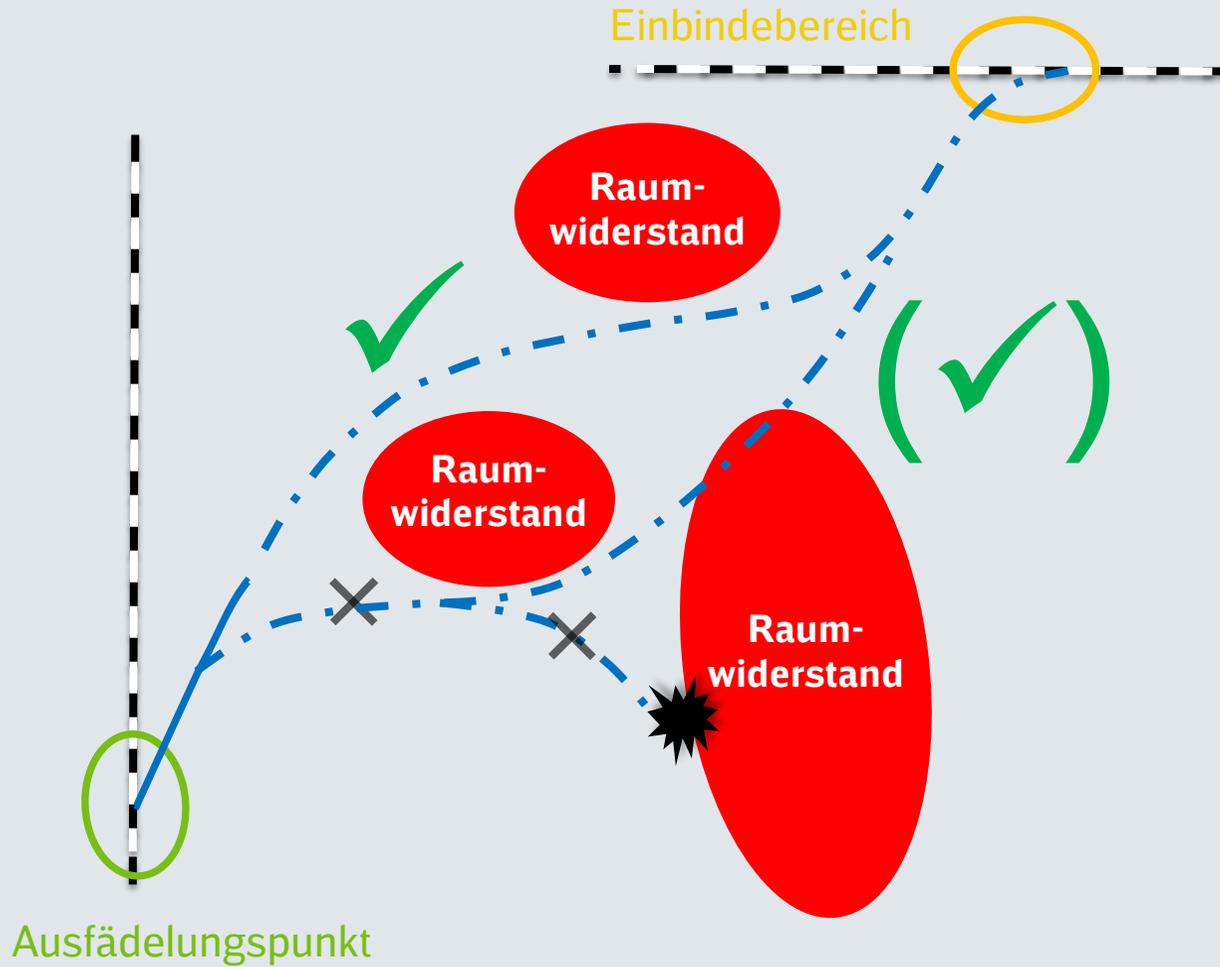
- Grobkorridore wurden als ein **Zwischenschritt in der Planung** erarbeitet, um sich geeigneten Trassenkorridoren anzunähern.
- Die Grobkorridore ergeben sich aus den Bereichen **geringerer Raumwiderstände**, die in einer umfassenden **Raumwiderstandsanalyse** ermittelt wurden.
- Grundsätzlich wurden **Flächen mit besonders hohen Raumwiderständen**, wie beispielsweise **Siedlungen und Naturschutzgebiete** ausgespart.
- Die „**Geistaltrasse**“ und „**Kurparktrasse**“ wurden **nicht weiter verfolgt**, da sie (zum Großteil) außerhalb der Grobkorridore liegen.

**Die Trassenkorridore wurden vornehmlich in diesen Räumen gesucht. Dabei können die Grobkorridore kombiniert werden.**

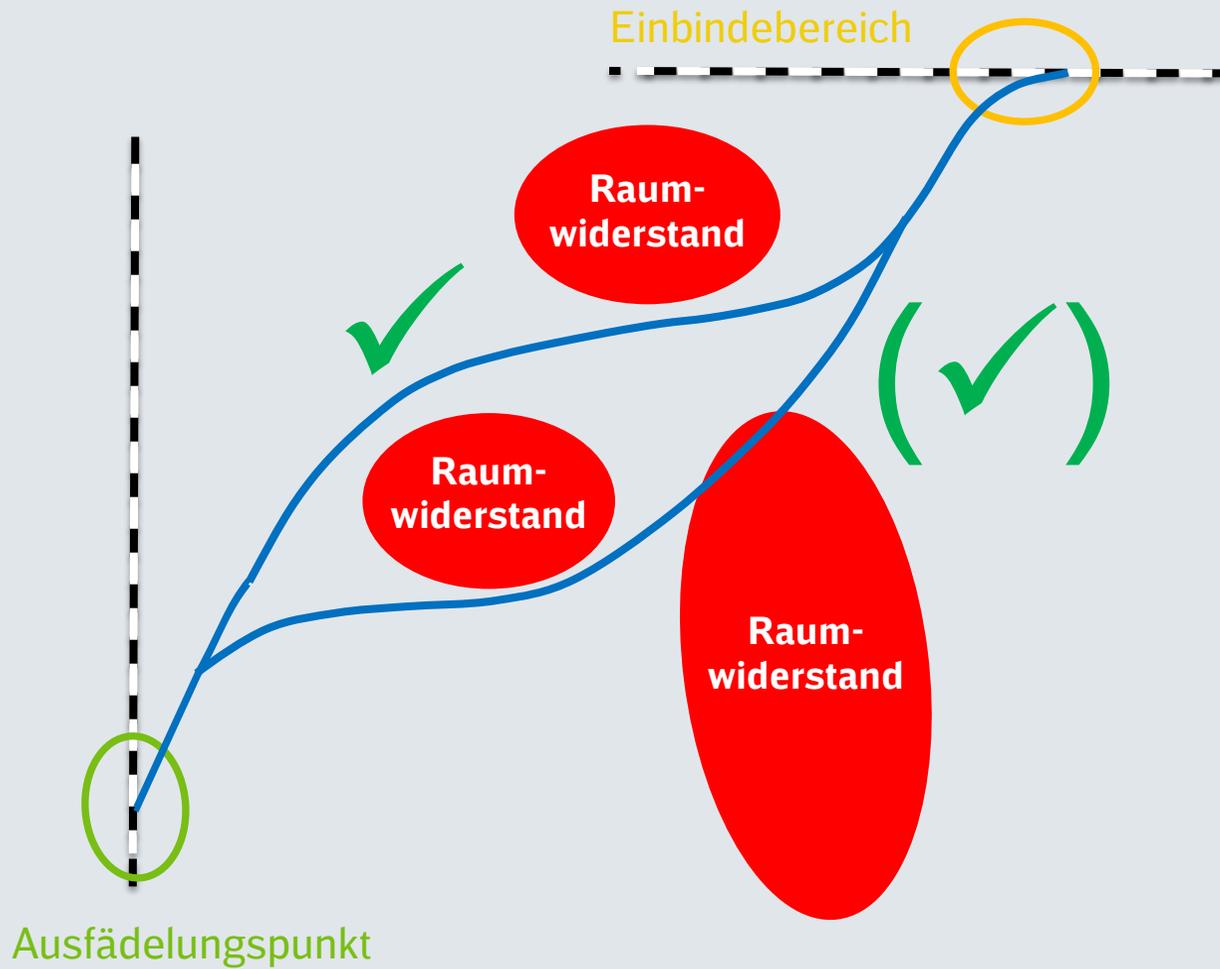
In einem ersten Schritt wurden systematisch Trassen entwickelt.



**In einem ersten Schritt wurden systematisch Trassen entwickelt.**



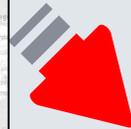
In einem ersten Schritt wurden systematisch Trassen entwickelt.



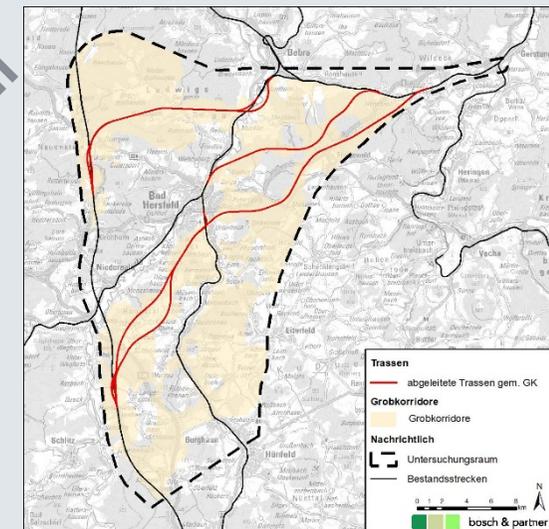
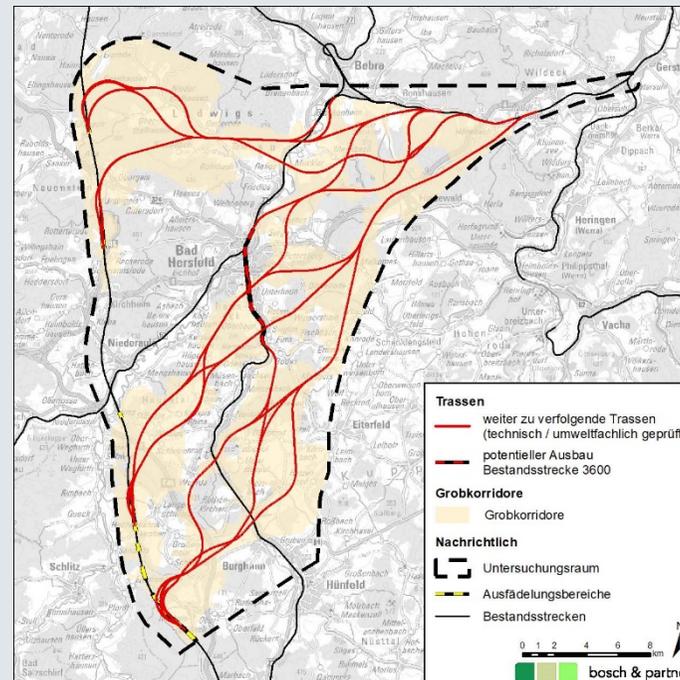
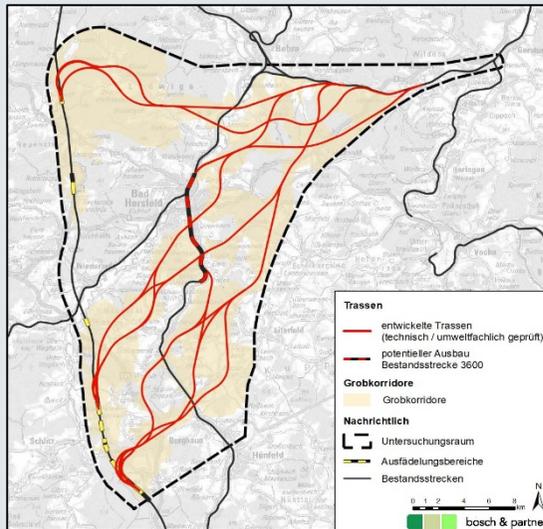
# Das Trassenspektrum umfasst die systematisch und die aus Linienvorschlägen abgeleiteten Trassen

Systematisch entwickelte Trassen

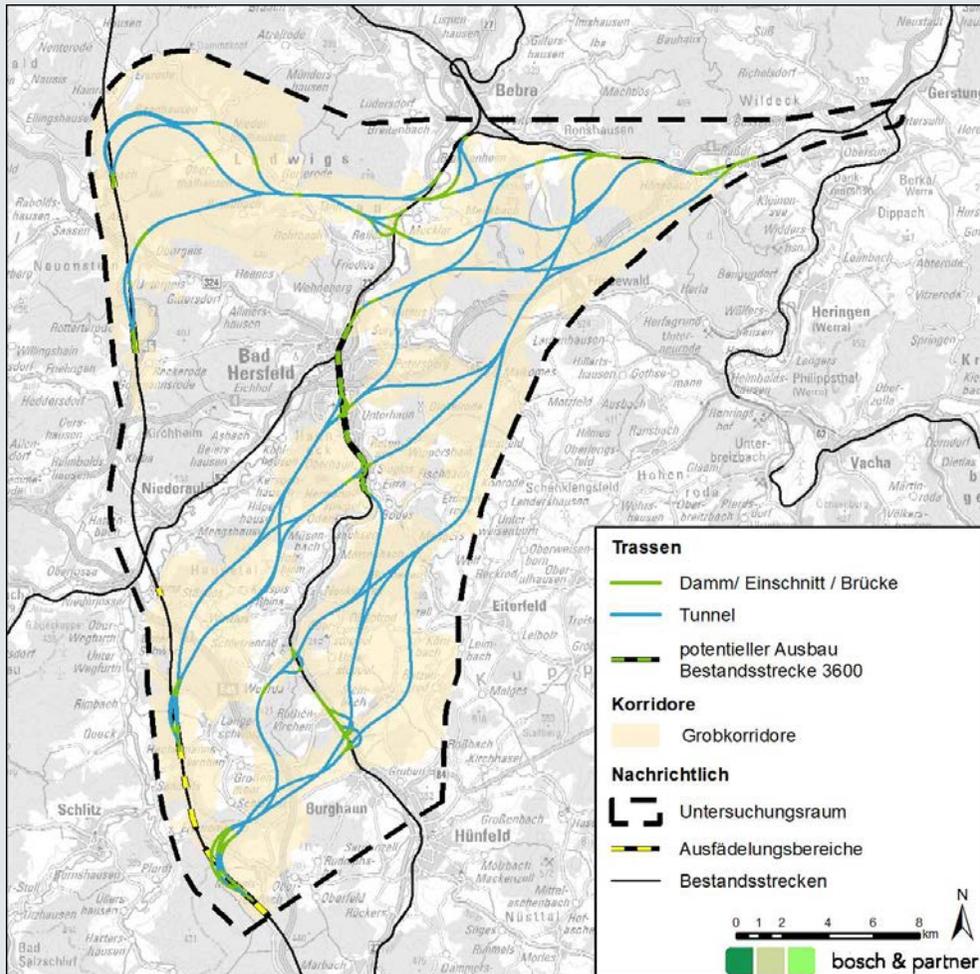
Aus Linienvorschlägen abgeleitete Trassen



## Zusammengeführtes Trassenspektrum



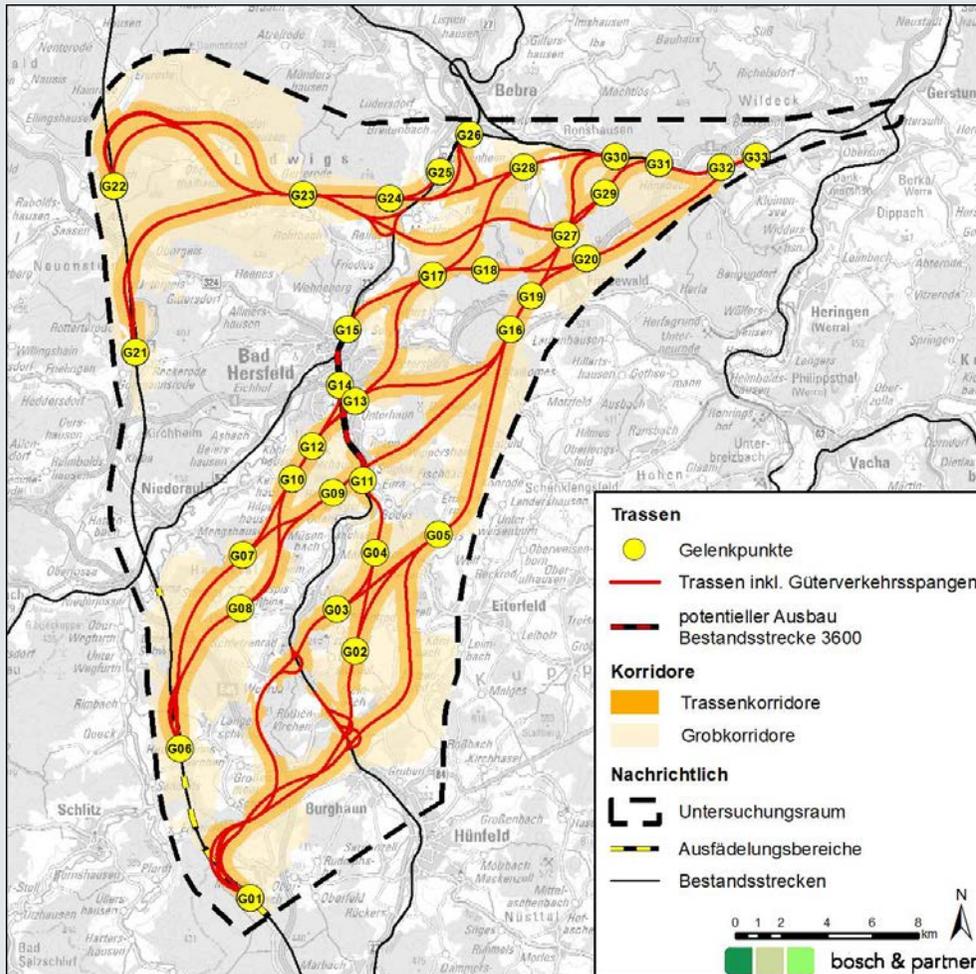
# Ergebnis: In den erarbeiteten Trassenkorridoren wäre eine Streckenführung grundsätzlich machbar



Das abschließende Ergebnis sind die Trassenkorridore,

- die technisch **umsetzbar** sind,
- deren **Höhenlage** bekannt ist (Unterscheidung in Tunnel, Brücke, freie Strecke),
- die Möglichkeiten der **Aus- und Einfädung** in die Bestandsstrecken gewährleisten,
- die eine Verknüpfung mit der Bestandsstrecke zur Engpassauflösung beinhalten (**Güterverkehrsspangen**),
- die die größten und maßgeblichen **Raumwiderstände aussparen**,
- die neben den Neubaustrecken **auch Ausbaustreckenabschnitte** beinhalten und
- die den Anforderungen des **komplexen Suchraums** gerecht werden.

# Die Trassenkorridore sind in Segmente unterteilt, die im nächsten Planungsschritt miteinander verglichen werden



- Um alle Kombinationen der ernsthaft in Betracht kommenden Möglichkeiten zu berücksichtigen, wurden **Gelenkpunkte** definiert.
- Sie ergeben sich dort, wo mehrere **Segmente** beginnen oder aufeinandertreffen sowie an den Ein- und Ausfädelungspunkten der Bestandsstrecken.
- Hierdurch wird gewährleistet, dass sich die **Antragsvariante** am Ende der Trassenfindung aus den **am besten geeigneten Segmenten** zusammensetzen lässt.
- Die bis zu 1000 Meter breiten Trassenkorridore bieten im Rahmen der vertiefenden Planung die **Möglichkeit, die Streckenführung zu optimieren**.

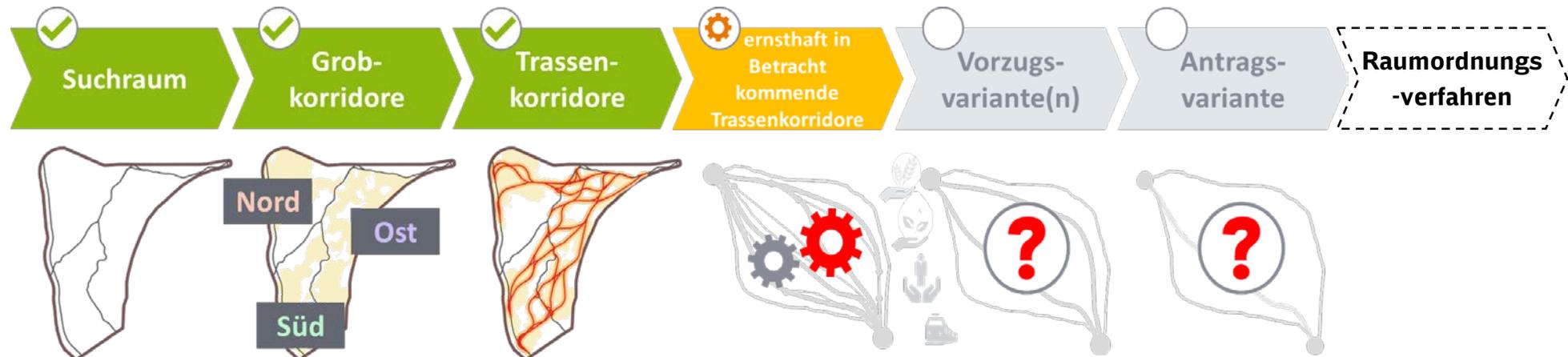
# Agenda

1. Einführung in das Projekt
2. Vorstellung der Trassenkorridore
- 3. Ausblick**
4. Fragen und Antworten

# Die Raumordnung – Mensch und Umwelt im Fokus, um die am besten geeignete Variante zu finden

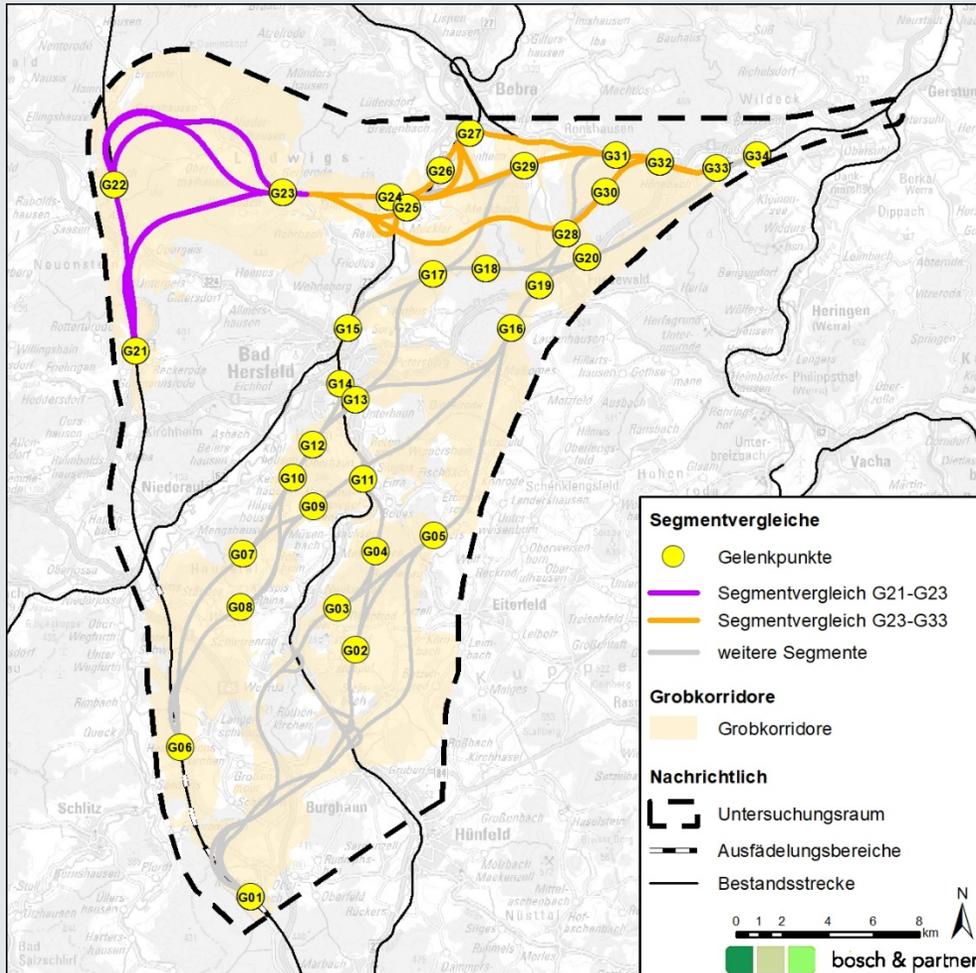
*Bereits im Projekt erfolgte Arbeitsschritte*

*Im Projekt noch folgende Arbeitsschritte*



Die **Antragsvariante** wird in das **Raumordnungsverfahren** zum Bahnprojekt eingehen. Erst nach Abschluss des Raumordnungsverfahrens wird die **Planfeststellung** vorbereitet, in dem die **Baugenehmigung** für die geplante Strecke erteilt wird.

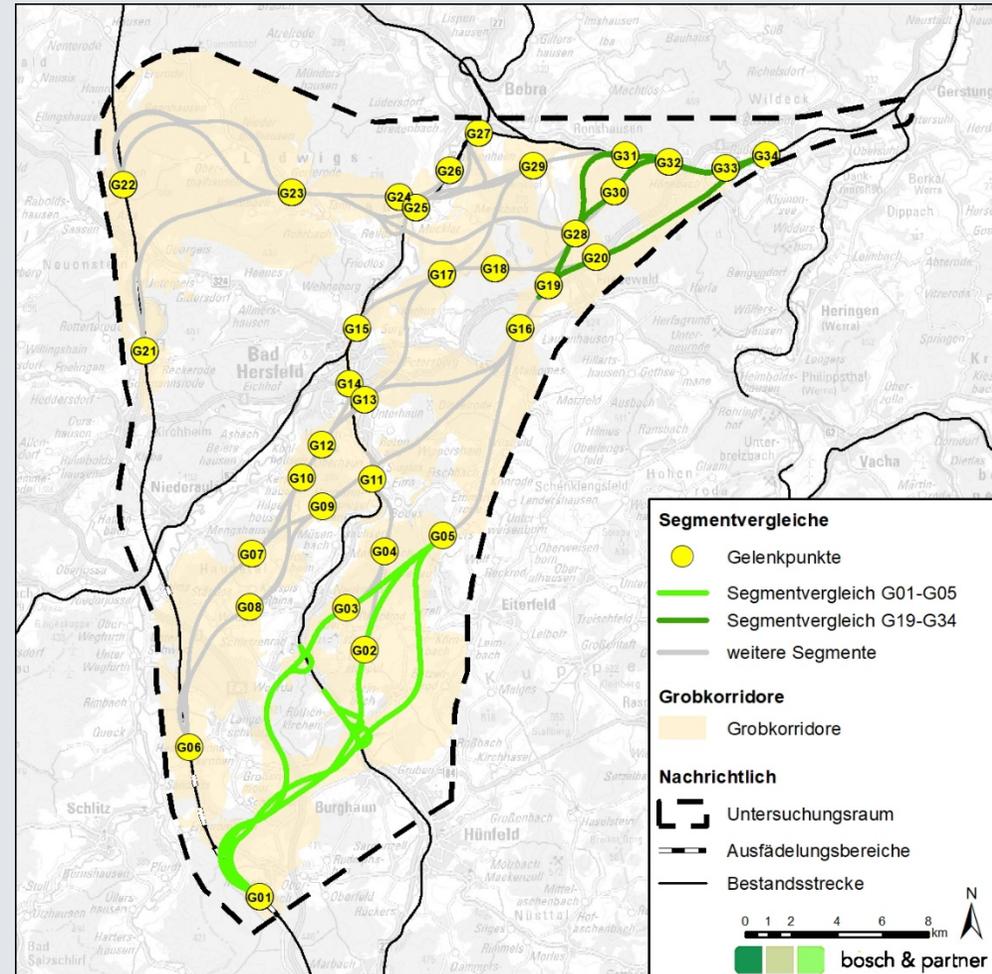
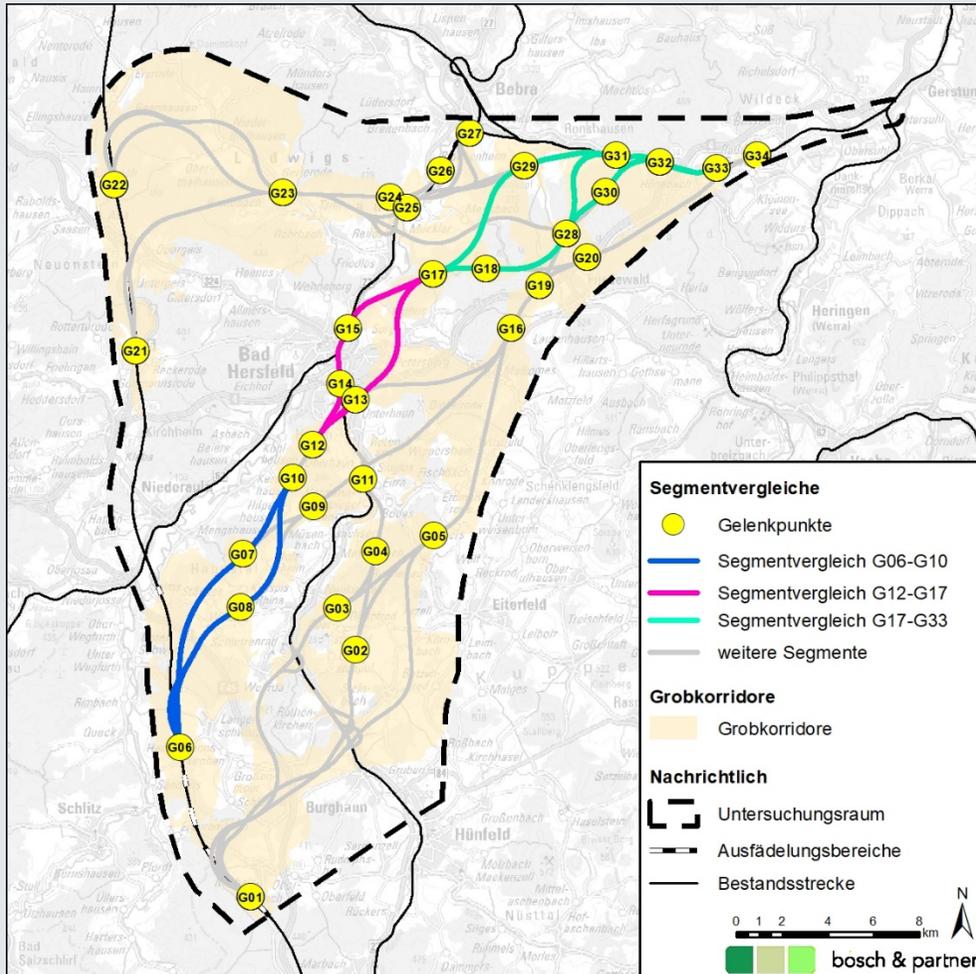
# Zur Ermittlung der Antragsvariante werden nun Segmente miteinander verglichen (1/2)



- In einem ersten Schritt werden zunächst **Segmente** aus umweltfachlicher, raumordnerischer, verkehrlicher und volkswirtschaftlicher Sicht verglichen. Daraus ergibt sich der am besten geeignete Streckenverlauf zwischen zwei Gelenkpunkten.
- Die jeweils besten Segmente werden dann zu **ernsthaft in Betracht kommenden Trassenkorridoren** zusammengesetzt.
- Der sich anschließende Vergleich der zusammengesetzten Varianten erfolgt in der selben Untersuchungstiefe wie der Segmentvergleich.

**Für den Segment- und Variantenvergleich werden die Kriterien der verschiedenen Schutzgüter (Bereiche Mensch und Umwelt) sowie Belange der Raumordnung herangezogen.**

# Zur Ermittlung der Antragsvariante werden nun Segmente miteinander verglichen (2/2)

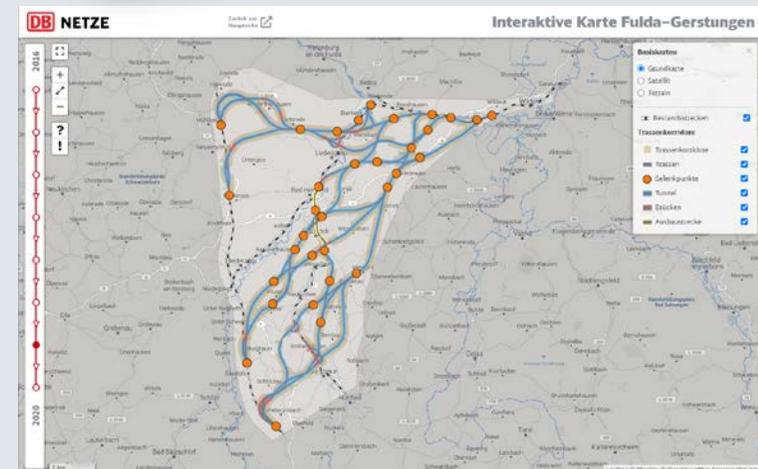


# Neue Online-Formate informieren die Bürgerinnen und Bürger der Region über den aktuellen Planungsstand

## Virtueller Infomarkt mit Online-Bürgerinformationsveranstaltung vom 23. September bis 5. Oktober

- » Im Video und zum Download: Vier Themeninseln bieten ausführliche Informationen zum Bahnprojekt Fulda-Gerstungen.
- » Im Dialogbereich können Besucher ihre Fragen, Hinweise und Ideen einbringen.

- Seit dem 23. September sind in der **interaktiven Karte** neue Inhalte verfügbar.



# Agenda

1. Einführung in das Projekt
2. Vorstellung der Trassenkorridore
3. Ausblick
4. Fragen und Antworten



**Vielen Dank!**